

Außer der Petichora entspringen auf dem Ural noch viele Flüsse. Der bedeutendste unter ihnen ist der **Ural**, der zuerst ein Längstal des Gebirges durchfließt, (Richtung?) und an der Mündung (in welches Meer?) ein vielarmiges, jumpfiges Delta bildet.

5. Die Höhenplatte Mittelrusslands.

Die Waldai-Höhe geht nach S in den breiten **Mittelrussischen** § 147. **Landrücken** über. Derselbe zieht sich nach SSO hin und überragt die beiderseitigen Tieflandsstreifen um etwa 200 m. Von ihm zweigt sich in der Gegend von Orel und Kursk nach O ein anderer Landrücken ab, der sich bis zur Wolga erstreckt und auf deren rechtem Ufer, zwischen Samara und Sarátow, mit steilen Gehängen abbricht. Es besteht also die Höhenplatte Mittelrusslands aus zwei Bodenwellen, die unter rechtem Winkel zusammenstoßen. Die von ihr abfließenden Gewässer wenden sich zuerst nach W bezw. O und dann nach S. Auf der Waldai-Höhe entspringt die **Wolga**, wenig südlich von ihr der **Dnjepr** und bei Tula der **Don**.

Nur in den Tälern der Flüsse, die alle tiefe Furchen gezogen haben, erkennt man, daß das eintönige Land gehoben ist. Der nördliche Teil des Gebietes bis zu einer Linie, die über Tula nach NO läuft, lag noch im Bereiche der Eiszeitgletscher. Südlich davon bilden Ablagerungen von Löß (s. Anmerk. S. 99) die oberste Bodenschicht. Nach S nimmt der Löß an Mächtigkeit zu. Die Ackerfrume hat in seinem Bereiche meist eine schwarze Farbe, welche von dem starken Humusgehalte des Bodens herrührt. Das Gebiet der **Schwarzerde** oder des Tschernosjem reicht im N bis zur Grenze des Gletscherschutts, im W bis westlich von Kiew, im O bis zur Wolga und im S bis Kiichinew, Charkow und südlich von Sarátow.

6. Das Wolgagebiet.

Die Mittelrussische Höhenplatte im W, der Nordrussische Land- § 148. rücken im N und der Ural im O umschließen ein großes Tieflandsgebiet, in welchem sich der riesigste von allen europäischen Strömen, die **Wolga**, entwickeln konnte. Das Wolgabcken wird durch Bodenerhöhungen in drei kleinere Becken, in ein oberes, mittleres und unteres eingeteilt.

Die **Wolga** (Quelle?) ist ein echter Tieflandsstrom. Sie hat ein sehr geringes Gefälle. Kasán, wo sie in der Mitte ihres 3000 km langen Laufes die Südostrichtung aufgibt und zur südlichen umbiegt, liegt nur noch 35 m hoch. Starke Nebenflüsse führen der Wolga eine